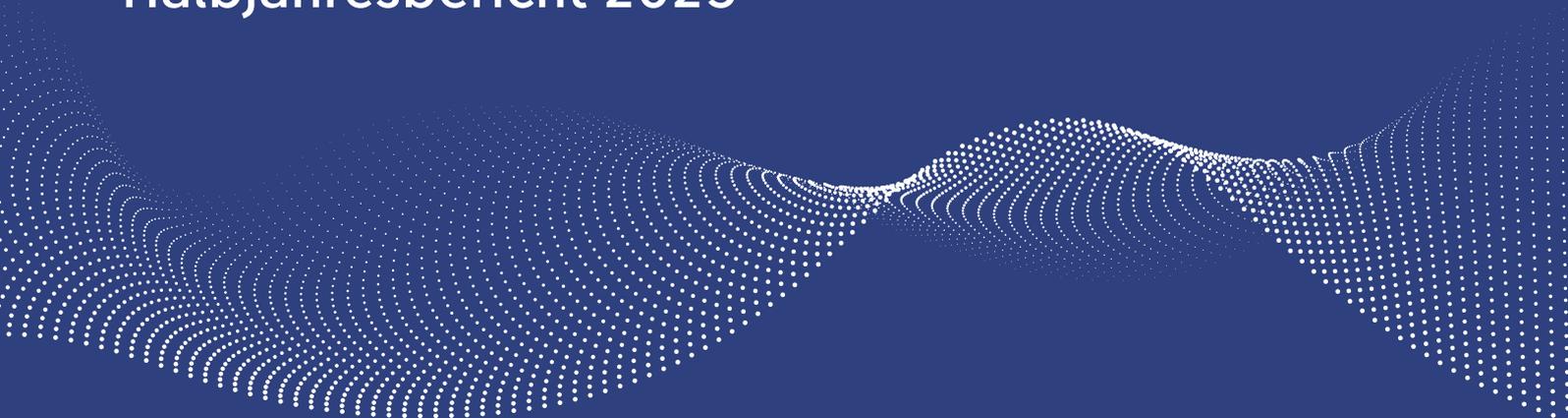


Gemeinsam erfolgreich

Halbjahresbericht 2025



1

CEWE Group auf einen Blick

- 1 Unternehmenskennzahlen
CEWE Group 2025
- 2 Highlights Q2/H1 2025

2

An die Aktionäre

- 5 Vorwort
- 8 CEWE-Aktie

3

Konzernzwischenlagebericht

- 14 Grundlagen des Konzerns
- 15 Wirtschaftsbericht
- 35 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 38 Anhang: Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

4

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- 44 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 45 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 46 Konzernbilanz
- 48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 50 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 52 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 54 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5

Weitere Informationen

- 61 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 62 Bescheinigung nach präferischer Durchsicht
- 64 Mehrjahres-Übersicht
- 68 Finanzkalender
- 69 Impressum

Berichtsnavigation

-  Seitenverweis
-  Verweis auf externe Dokumente

Unternehmenskennzahlen CEWE Group 2025



21

Europäische Länder



27

Vertriebs-
niederlassungen



832,8 Mio. Euro

Umsatz im Jahr 2024



6,11 Mio.

CEWE FOTOBUCH
Exemplare
im Jahr 2024

> 25.000

CEWE Fotostationen



4.000

Mitarbeitende



14

Betriebsstätten



20.000

Handelspartner-POS



2,46 Mrd.

Fotos im Jahr 2024

Highlights Q2/H1 2025

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Wachstum im Fotofinishing und Einzelhandel führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 156,0 Mio. Euro (Q2 2024: 151,3 Mio. Euro; + 3,1%)
- Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 erreicht die CEWE Group damit einen Umsatz von 329,4 Mio. Euro (H1 2024: 316,8 Mio. Euro; + 4,0%)
- Gruppen-EBIT liegt im saisonbedingt traditionell negativen Q2 bei -4,0 Mio. Euro (Q2 2024: -2,9 Mio. Euro)
- Im ersten Halbjahr 2025 erreicht die CEWE Group damit ein EBIT von 2,1 Mio. Euro (H1 2024: 5,1 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Fotofinishing wächst in Q2 um +3,9%: Umsatz steigt auf 127,3 Mio. Euro (Q2 2024: 122,6 Mio. Euro)
- Fotoanzahl legt im Q2 um +3,0% auf 489 Mio. Stück zu, CEWE FOTO-BUCH-Absatz wächst mit +0,8% auf 1,14 Mio. Exemplare
- Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2025 um +4,6% auf 272,2 Mio. Euro (H1 2024: 260,2 Mio. Euro)

- Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich um +0,2 Mio. Euro auf -2,9 Mio. Euro (Q2 2024: -3,1 Mio. Euro)
- Das EBIT im H1 2025 erreicht damit 2,7 Mio. Euro nach 4,4 Mio. Euro in H1 2024

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Schwacher Gesamtmarkt lässt Q2-Umsatz im Kommerziellen Online-Druck um -0,9 Mio. Euro auf 20,5 Mio. Euro zurückgehen (Q2 2024: 21,4 Mio. Euro; -4,3%)
- Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 erzielt der KOD einen Umsatz von 42,4 Mio. Euro (H1 2024: 42,7 Mio. Euro; -0,6%)
- KOD investiert in internationale Märkte und reduziert Ergebnis durch schwachen Markt in Deutschland: EBIT im Q2 geht auf -0,6 Mio. Euro zurück (Q2 2024: 0,8 Mio. Euro)
- Im ersten Halbjahr 2025 erreicht der KOD ein ausgeglichenes EBIT von 0,0 Mio. Euro (H1 2024: 1,5 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Einzelhandel

- Einzelhandel legt im Q2 mit +10,9% deutlich im Umsatz auf 8,1 Mio. Euro zu (Q2 2024: 7,3 Mio. Euro)
- Aufgelaufen wächst der Einzelhandelsumsatz im ersten Halbjahr um +6,2% auf 14,8 Mio. Euro (H1 2024: 14,0 Mio. Euro)
- EBIT im EH verbessert sich im sonst traditionell negativen Q2 auf 0,0 Mio. Euro (Q2 2024: -0,1 Mio. Euro)
- Im ersten Halbjahr erreicht der EH ein typisches H1-Ergebnisniveau von -0,2 Mio. Euro (H1 2024: -0,2 Mio. Euro)

Finanz- und Vermögenslage

- Vor allem liquide Mittel und das Eigenkapital lassen Bilanzsumme um 45,0 Mio. Euro auf 602,9 Mio. Euro steigen
- Eigenkapitalquote leicht gestiegen auf starke 66,7% (30.06.2024: 66,6%)
- Das Capital Employed steigt durch Aufbau der liquiden Mittel und der langfristigen Vermögenswerte auf 483,4 Mio. Euro
- Eigenkapitalanstieg (+30,7 Mio. Euro) trägt bei praktisch unveränderter Verschuldung gestiegenes Capital Invested (+30,6 Mio. Euro)

Cash Flow

- Höherer Aufbau von Vorratsbeständen und stärkerer Ergebnisrückgang (als Q2 2024) lassen betrieblichen Cash Flow um 5,7 Mio. Euro auf -4,1 Mio. Euro zurückgehen
- Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sinkt um 2,1 Mio. Euro und wirkt sich positiv auf den Free-Cash Flow aus
- Free-Cash Flow des 2. Quartals 2025 sinkt ergebnisbedingt und durch Working-Capital-Effekte auf -17,7 Mio. Euro

Kapitalrentabilität

- ROCE mit 17,1% weiterhin auf starkem Niveau
- Durchschnittliches Capital Employed auf 486,2 Mio. Euro gestiegen

2 An die Aktionäre

5 Vorwort

8 CEWE-Aktie

Der Vorstand



4

Von links nach rechts:
Dr. Reiner Fageth, Carsten Heitkamp, Sirka Hintze, Thomas Mehls, Dr. Olaf Holzkämper, Patrick Berkhouwer

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen hat im nun zurückliegenden zweiten Quartal weiter im Umsatz zugelegt und dabei einen neuen Höchstwert erreicht: Der Q2-Gruppenumsatz wächst um +3,1% auf 156,0 Mio. Euro (Q2 2024: 151,3 Mio. Euro), das Gruppen-EBIT erreicht im saisonbedingt stets negativen Q2 –4,0 Mio. Euro (Q2 2024: –2,9 Mio. Euro). Der Ergebnisrückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal resultiert dabei ausschließlich aus unserem kleineren Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck: Hier drückt der v.a. in Deutschland aktuell schwache Markt für Geschäftsdruksachen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. In unserem Kerngeschäftsfeld Fotofinishing gelingt es uns trotz herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiter klar zu wachsen: Mit den Kundenwünschen stets im Mittelpunkt unseres Handelns, sind wir innovativ, entwickeln nachhaltige Produkte und Technologien, steigern kontinuierlich die Effizienz unserer Produktionsbetriebe sowie die Position unserer starken Marken in Europa. So macht es uns sehr stolz, dass wir dafür erneut von UBS, FAZ, Deloitte und BDI mit dem

„Best Managed Companies“-Award ausgezeichnet wurden. Der Preis ist Ausdruck einer herausragenden Teamleistung aller CEWE-Mitarbeitenden. Mit der Entwicklung der ersten sechs Monate liegt Ihr Unternehmen CEWE auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen.

Geschäftsfeld Fotofinishing wächst weiter und verbessert Ergebnis

Mit einem Q2-Umsatzwachstum von +3,9% auf 127,3 Mio. Euro (Q2 2024: 122,6 Mio. Euro) steigt der Fotofinishing-Umsatz im ersten Halbjahr 2025 um +4,6% auf 272,2 Mio. Euro (H1 2024: 260,2 Mio. Euro). Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fotos wuchs im zweiten Quartal um +3,0% auf 489 Mio. Stück (Q2 2024: 474 Mio. Stück), die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCH stiegen um +0,8% auf 1,140 Mio. Exemplare (Q2 2024: 1,131 Mio. Exemplare). Der Trend zu höherwertigen Fotobüchern steigerte den Umsatz mit dem CEWE FOTOBUCH dabei sogar um +5,2%. Das Fotofinishing-EBIT verbesserte sich im zweiten

Quartal auf –2,9 Mio. Euro (Q2 2024: –3,1 Mio. Euro) – und das trotz einer Steigerung der Personalkosten durch Einmalzahlungen aufgrund des aktuellen Tarifabschlusses, Gehaltsanpassungen sowie notwendigen Neueinstellungen. Aufgrund der hohen Fixkostenremanenz ist das Fotofinishing-EBIT im saisonbedingt nachfrageschwächeren Q2 traditionell stets negativ. Gemeinsam mit dem stärkeren Winterquartal Q1 erreicht das Geschäftsfeld Fotofinishing im ersten Halbjahr 2025 damit ein EBIT von 2,7 Mio. Euro (H1 2024: 4,4 Mio. Euro).

Schwacher Markt v.a. in Deutschland belastet Kommerziellen Online-Druck im Q2

Der Kommerzielle Online-Druck (KOD) zeigt in einem v.a. in Deutschland schwachen Gesamtmarkt mit –4,3% im zweiten Quartal einen Umsatz von 20,5 Mio. Euro (Q2 2024: 21,4 Mio. Euro) und erreicht damit ein Q2-EBIT von –0,6 Mio. Euro – ein Rückgang von (gerundet) 1,5 Mio. Euro im Vgl. zum Vorjahresquartal (EBIT Q2 2024: 0,8 Mio. Euro). V.a. die bewusste Investition in internationale Märkte (Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien und UK) sowie das allgemein durchsetzbare Preisniveau in einem stark preiskompetitiven Wettbewerbsumfeld haben dabei zu diesem Ergebnismrückgang geführt. Zudem trägt der Ausbau des Produktionsstandorts von SAXOPRINT in Dresden zu einer „Hybrid-Produktion“ aktuell noch zu einer leicht

höheren Kostenbelastung bei. Hierbei wird zur weiteren Effizienzsteigerung die aktuelle Offset-Produktion parallel durch Digitaldruckkapazitäten ergänzt. Mit einem um –0,6% auf 42,4 Mio. Euro leicht reduzierten Halbjahresumsatz (H1 2024: 42,7 Mio. Euro) erreicht der Kommerzielle Online-Druck in den ersten sechs Monaten 2025 ein ausgeglichenes EBIT von 0,0 Mio. Euro (H1 2024: 1,5 Mio. Euro).

CEWE-Einzelhandel zeigt sich mit deutlicher Umsatzsteigerung weiter gut aufgestellt

Das im Segment Einzelhandel ausgewiesene Handelsgeschäft mit Foto-Hardware (Kameras, Objektive, Fotozubehör) erreicht im zweiten Quartal einen um +10,9% sogar deutlich gestiegenen Umsatz von 8,1 Mio. Euro (Q2 2024: 7,3 Mio. Euro). Dabei hat sich v.a. das Einzelhandelsgeschäft in Norwegen mit dem Schwerpunkt auf Premium-Produkte sehr positiv entwickelt. Grundsätzlich verzichten wir im Einzelhandel weiterhin bewusst auf weniger margenträchtiges Handelsgeschäft und fokussiert uns auf das (im Segment Fotofinishing ausgewiesene) Geschäft mit Fotofinishing-Produkten. Im ersten Halbjahr erzielt der Einzelhandel damit einen Umsatz von 14,8 Mio. Euro, ein Plus von 6,2% (H1 2024: 14,0 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich erreicht mit einem Q2-EBIT von 0,0 Mio. Euro (Q2 2024: –0,1 Mio. Euro) ein EBIT im hier saisonbedingt typischerweise noch negativen ersten Halbjahr von –0,2 Mio. Euro (H1 2024: –0,2 Mio. Euro).

Jetzt im Sommer entstehen die Aufnahmen für Foto-Bestellungen im vierten Quartal

Aktuell hat die Urlaubszeit Ihren Höhepunkt, fast alle Bundesländer haben noch Sommerferien. Jetzt entstehen unzählige (Urlaubs-)Fotos, es werden die schönen Erlebnisse und Eindrücke des Sommers festgehalten. Genau diese Fotos sind es, die einen nicht unerheblichen Anteil der Bilder ausmachen, die später im vierten Quartal zu einem CEWE FOTOBUCH, einem Fotokalender oder einem Wandbild als Weihnachtsgeschenk werden. Darauf bereiten wir uns schon heute vor, denn entscheidend für unser Jahresergebnis bleibt wie immer das vierte Quartal.

Fotografieren auch Sie mit dem Blick auf das spätere Foto-
produkt. Wir stehen bereit und freuen uns auf Ihre Bestellung!

Ihr



Thomas Mehls

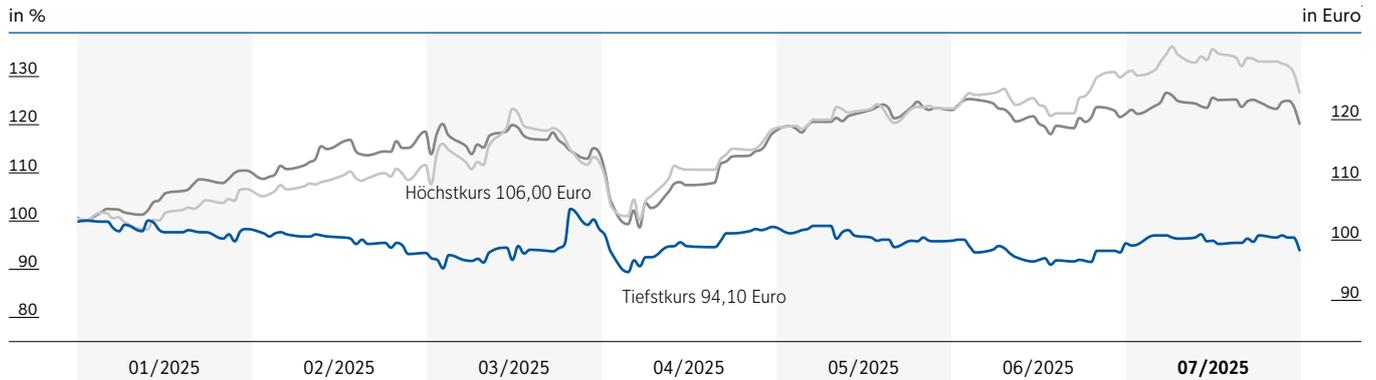
CEWE-Aktie

Geopolitische Entwicklungen, Zollstreitigkeiten und fiskalische Stützungsprogramme beeinflussen die Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2025

In der ersten Hälfte des Jahres 2025 wurde die Marktaktivität stark von geopolitischen und wirtschaftspolitischen Entwicklungen beeinflusst. Die Rückkehr von Donald Trump ins Amt des US-Präsidenten veränderte das internationale Umfeld erheblich, vor allem in Bezug auf die globalen Handelsbeziehungen. Weitere Faktoren, die die Marktentwicklung beeinflussten,

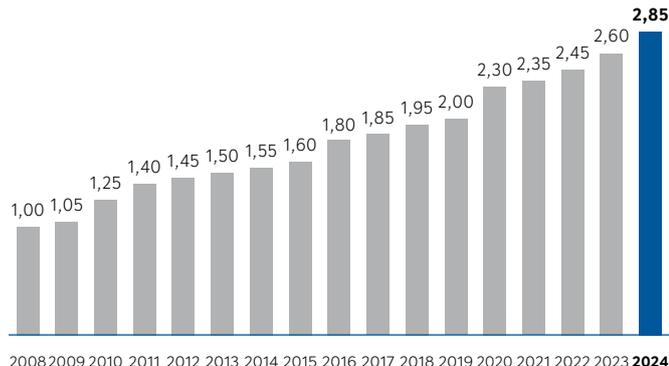
waren die anhaltend starke Dynamik im KI-Sektor, weitere Zinssenkungen der EZB aufgrund der niedrigeren Inflation sowie die geopolitischen Ereignisse im Zusammenhang mit den Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten. Die starken Bewegungen bei 10-jährigen deutschen Staatsanleihen wurden durch die Ankündigung der neuen deutschen Regierung ausgelöst, ein umfangreiches neues Schuldenpaket in Höhe von mehreren Hundert Milliarden Euro zu schnüren, insbesondere zur Stärkung der Landesverteidigung und zur Modernisierung

CEWE-Aktienkurs 3. Januar 2025 bis 31. Juli 2025



der Infrastruktur im Rahmen eines neuen Sonderfonds. Infolgedessen entwickelten sich Infrastruktur- und Rüstungsaktien äußerst positiv. Die zunehmende Unsicherheit infolge des eskalierenden Zollstreits führte zu spürbaren Kapitalabflüssen aus dem US-Markt in Richtung der europäischen Aktienmärkte. Die Kapitalzuflüsse nach Europa in Verbindung mit den fiskalischen Stützungsprogrammen schlugen sich in einer deutlich positiven Entwicklung des deutschen Aktienmarktes insgesamt nieder. Die CEWE-Aktie war im ersten Halbjahr 2025 an den deutschen Börsenplätzen mit durchschnittlich 5.709 Aktien pro Tag dabei stärker nachgefragt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum

CEWE-Dividende (Euro je Aktie)



2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
Baader Bank	Kaufen	13.05.2025
GSC Research	Kaufen	27.05.2025
Hauck & Aufhäuser	Kaufen	31.03.2025
Kepler Cheuvreux	Kaufen	13.05.2025
Montega Research	Kaufen	18.05.2025
Warburg Research	Kaufen	13.05.2025
ODDO BHF	Outperform	14.05.2025

(H1 2024: 4.687 Aktien pro Tag). Das entsprach einem täglichen Euro-Handelsvolumen von durchschnittlich rund 0,6 Mio. Euro (H1 2024: 0,5 Mio. Euro). Der Kurs der CEWE-Aktie konnte im ersten Halbjahr 2025 dabei jedoch nicht profitieren und verlor im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2024 rund 5,5%.

Hauptversammlung beschließt 16. Dividendensteigerung in Folge

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 4. Juni 2025 beschlossen die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre eine Dividendenerhöhung auf 2,85 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2024 (Dividende im Vorjahr: 2,60 Euro). Diese Erhöhung ist die 16. Dividenden-erhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals

1,00 Euro pro Aktie auf nun 2,85 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen. CEWE gehört damit zu den wenigen deutschen Unternehmen, die eine über so viele Jahre kontinuierlich steigende Dividende vorweisen können: Laut der Dividendenstudie von Dividenden Adel, isf Institut und der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW liegt CEWE damit auf Platz 2 aller 611 untersuchten deutschen Börsenunternehmen, die ihre Dividende kontinuierlich erhöht haben. Eine erstklassige Position.

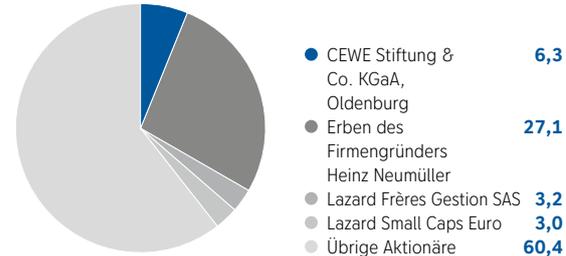
Alle Analysten empfehlen die CEWE-Aktie zum Kauf

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Anlageurteil weiter einig und stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein. Eine stets aktuelle Übersicht der Analysten und Empfehlungen ist online im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage verfügbar. ir.cewe.de

CEWE nochmals gestärkt im SDAX positioniert

Maßgeblich für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einem deutschen Aktienindex ist die „Marktkapitalisierung“. Zusätzlich überprüft die Deutsche Börse regelmäßig, ob ein Unternehmen die Anforderungen an eine bestimmte Mindestliquidität erfüllt. Die CEWE-Aktie übererfüllt dabei die Anforderungen an die Mindestliquidität, nach der Marktkapitalisierung verbessert sich CEWE per Ende Juni 2025 auf Rang 126 (Juni 2024: Rang 128). Damit stärkt die CEWE-Aktie weiter ihre Positionierung im SDAX, der typischerweise Aktien ab der Position 160 – und besser – berücksichtigt.

Aktionärsstruktur in % (100% beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



CEWE hat seit Jahren eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

Die Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – Alexander Neumüller (AN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) und Dr. Caroline Neumüller (CN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) – sind mit zusammen 27,1% die größten CEWE-Aktionäre, mit denen das Unternehmen schon seit vielen Jahren eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite aufweist. Darüber hinaus zählen Lazard Frères Gestion SAS und Lazard Small Caps Euro zu den meldepflichtigen Investoren mit über 3% Anteilsbesitz, die mit der Small- und Mid-Cap-Orientierung ihres Fonds bestens zu CEWE passen.

Die CEWE-Equity-Story: Verlässliche Stabilität, stetig zunehmende Profitabilität, Marktführer mit Wachstum

Was macht das Investment in CEWE besonders attraktiv? Nach folgenden Aspekten lässt sich die CEWE-Equity-Story prägnant zusammenfassen:

(1) Verlässliche Stabilität

Mit einer starken Eigenkapitalquote von rund 60% und einer sehr soliden Net-Cash-Position blickt CEWE auf eine äußerst solide Bilanz. Die Nachfrage (v. a. im Fotofinishing) ist weitestgehend unabhängig von der allgemeinen Wirtschaftslage. Stabilität in der Bilanz und Stabilität in der Nachfrage bieten CEWE ein sehr verlässliches und solides Fundament.

(2) Marktführer mit Wachstum

Als Marktführer und damit natürlicher Konsolidator im Fotofinishing hat CEWE in vielen europäischen Ländern Wachstumsmöglichkeiten. Darüber hinaus sind Innovationen und die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte die DNA von CEWE. Der Trend zur Smartphone-Fotografie sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Produktkonfiguration und -bestellung unterstützen dabei das Wachstum.

(3) Starke Ergebnisse

Die seit Jahren steigenden Ergebnisse im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing – protektioniert durch starke Marken – sowie der nachhaltig in der Profitabilität gestärkte Kommerzielle Online-

Druck versprechen auch für die Zukunft wachsende Erträge für die CEWE-Gruppe insgesamt. Mit einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) auf sehr ordentlichem Niveau (31. Dezember 2024: 18,3%) zeigt sich CEWE nicht zuletzt als äußerst verlässlicher Dividendenzahler: Mit der vorgeschlagenen Dividende für das Geschäftsjahr 2024 bietet CEWE seinen Aktionären die 16. Dividendenerhöhung in Folge.

CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter ir.cewe.de/veroeffentlichungen. Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web-Cast nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt, auf der auch die CEWE-Unternehmenspräsentation in der stets aktuellen Fassung verfügbar ist.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Roadshows in den Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2025 finden Sie im Finanzkalender auf [S. 68](#) dieses Berichts oder auf der IR-Website direkt unter ir.cewe.de.



3 Konzernzwischen- lagebericht

14 Grundlagen des Konzerns

15 Wirtschaftsbericht

35 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

38 Anhang: Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

13

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern. Die CEWE Stiftung & Co. KGaA als Mutterunternehmen operiert überwiegend im Geschäftsfeld Fotofinishing.

Das Kerngeschäft: Fotofinishing

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute ganz vornehmlich auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment stetig konsequent erweitert.

CEWE entwickelt mit dem Produktmanagement aber nicht nur neue Produkte, sondern stärkt auch durch Produkt- und Markenkommunikation die Nachfrage und den Absatz. CEWEs Fotofinishing-Produkte können von Konsumenten bei von CEWE belieferten Handelspartnern und auch direkt bei CEWE bezogen werden. Für den weitaus größten Teil der bei CEWE bestellten Fotofinishing-Produkte übernimmt CEWE auch die Auftragsannahme und die Kundenkommunikation.

CEWE betreibt das Fotofinishing-Geschäft fast vollständig in Europa.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel (EH) ist auch Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Skandinavien aktiv. Neben dem Verkauf von

Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck: Druckprodukte für den gewerblichen Einsatz

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck (KOD) ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE aktiv. CEWE betreibt den Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland und auch in weiteren europäischen Ländern, in denen lokale Websites präsent sind. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2024 ab [S. 54](#) (im Internet unter ir.cewe.de/veroeffentlichungen).

Wirtschaftsbericht

Geschäftsfeld Fotofinishing

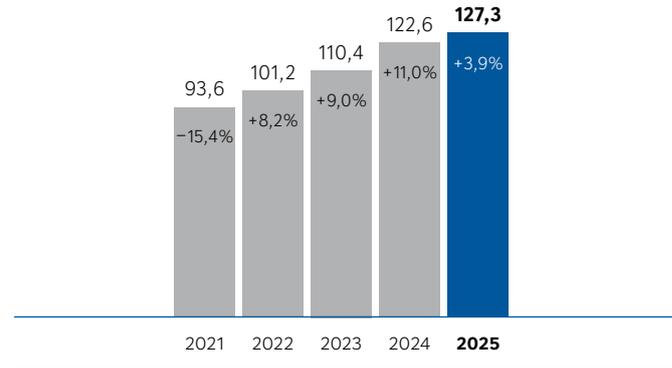
- » Fotofinishing wächst in Q2 um +3,9%: Umsatz steigt auf 127,3 Mio. Euro (Q2 2024: 122,6 Mio. Euro)
- » Fotoanzahl legt im Q2 um +3,0% auf 489 Mio. Stück zu, CEWE FOTOBUCH-Absatz wächst mit +0,8% auf 1,14 Mio. Exemplare
- » Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2025 um +4,6% auf 272,2 Mio. Euro (H1 2024: 260,2 Mio. Euro)
- » Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich um +0,2 Mio. Euro auf -2,9 Mio. Euro (Q2 2024: -3,1 Mio. Euro)
- » Das EBIT im H1 2025 erreicht damit 2,7 Mio. Euro nach 4,4 Mio. Euro in H1 2024

Fotofinishing-Umsatz legt im Q2 um +4,8 Mio. Euro bzw. +3,9% auf 127,3 Mio. Euro zu

Der Fotofinishing-Umsatz steigt – nach einem Q1-Zuwachs von +5,3% – auch im zweiten Quartal 2025 weiter um nun +3,9% auf 127,3 Mio. Euro (Q2 2024: 122,6 Mio. Euro). Dabei legt die Gesamtfotomenge über alle Produkte um 3,0% zu, der Umsatz pro Foto steigt – v. a. getrieben durch einen höherwertigen Nachfragemix CEWE-intern als „Premiumisierung“ bezeichnet und auch durch Preiserhöhungen – um 0,9%. Die Preiserhöhungen wurden ganz überwiegend bereits sukzessive im Laufe des Vorjahres umgesetzt und entfalten für den Teil, der im zweiten Halbjahr 2024 angepasst wurde, nun im Vorjahresvergleich noch ihre Wirkung („Carry-over-Effekt“). Preiserhöhungen waren notwendig geworden, um die inflationsgetriebene Verteuerung beim Wareneinsatz und die übrigen (operativen) Kosten zu kompensieren.

Das Geschäftsfeld Fotofinishing erreicht damit aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von 272,2 Mio. Euro: ein Plus von 4,6% bzw. 12,0 Mio. Euro (H1 2024: 260,2 Mio. Euro). Auch hier kommt die Umsatzsteigerung sowohl aus dem höherwertigen Produktmix, der Absatzmengensteigerung und den im Vorjahr umgesetzten Preiserhöhungen.

Umsatz Fotofinishing Q2 in Mio. Euro /
 Veränderung zum Vorjahr in %

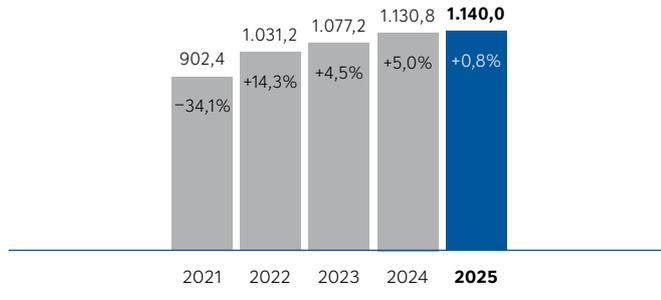


Fotovolumen wächst im zweiten Quartal um 3,0%, CEWE FOTOBUCH-Absatz steigt auf 1,14 Mio. Exemplare

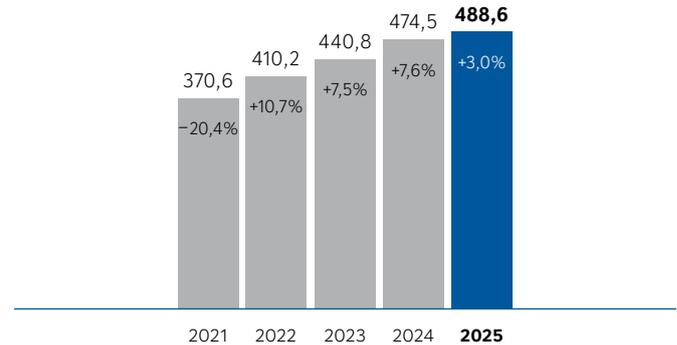
Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fotos wuchs im zweiten Quartal 2025 um +3,0% auf 489 Mio. Stück (Q2 2024: 474 Mio. Stück). Dabei steigt auch die Nachfrage nach dem CEWE FOTOBUCH im Q2 weiter: Die Verkaufszahlen lagen mit 1,14 Mio. Exemplaren im zweiten Quartal 2025 mit +0,8% leicht

über dem Vorjahresniveau (Q2 2024: 1,131 Mio. Exemplare). Dabei setzt sich der Trend zu höherwertigen Fotobüchern fort: Der Umsatz mit allen CEWE FOTOBUCH Exemplaren wächst im zweiten Quartal deutlich stärker mit +5,2%. Auch aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 steigt der CEWE FOTOBUCH-Absatz um +3,0% auf 2,440 Mio. Exemplare (H1 2024: 2,368 Mio. Exemplare). Der CEWE FOTOBUCH-Umsatz steigt im ersten Halbjahr dabei um +6,3%. Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fotos legt im ersten Halbjahr 2025 um +3,9% auf 1.041 Mio. Stück zu (H1 2024: 1.002 Mio. Stück).

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück /
 Veränderung zum Vorjahr in %



Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück /
 Veränderung zum Vorjahr in %



Umsatz pro Foto legt im zweiten Quartal weiter um +0,9% zu

Seit Jahren stärkt die Nachfrage nach höherwertigen Foto-Produkten („Premiumisierung“) die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing. Auch im nun zurückliegenden zweiten Quartal stieg der Umsatz pro Foto um +0,9% auf 26,06 Cent (Q2 2024: 25,83 Cent pro Foto). Auch aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 steigt der Umsatz pro Foto von 25,96 Cent im Vorjahreszeitraum um +0,7% auf 26,14 Cent.

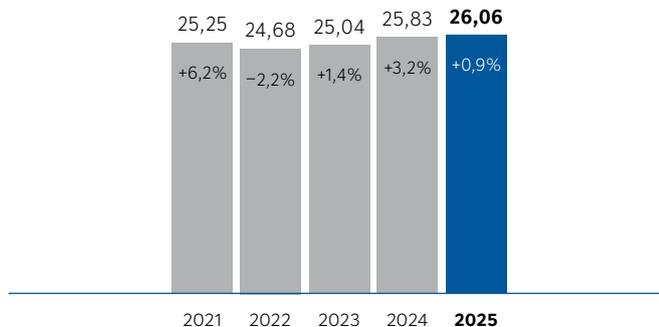
Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich

Das EBIT im Geschäftsbereich Fotofinishing verbesserte sich im zweiten Quartal 2025 um +0,2 Mio. Euro auf –2,9 Mio. Euro (Q2 2024: –3,1 Mio. Euro). Aufgrund der hohen Fixkostenremanenz ist das EBIT im Fotofinishing im saisonbedingt nachfrageschwächeren Q2 traditionell negativ. Die Verbesserung zum Vorjahresquartal wäre ohne die im Rahmen des neuen Tarifabschlusses vereinbarte Einmalzahlung in Höhe von rund 0,5 Mio. Euro (Personalaufwand), die in Q2 angefallen ist, sogar noch größer gewesen. Zudem trägt das Fotofinishing (FF)-Ergebnis im Q2 rund 3,6 Mio. Euro mehr Personalkosten (aus vereinbarten Tarifanpassungen

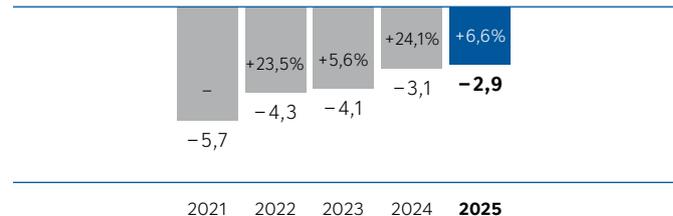
und Neueinstellungen), rund 1,1 Mio. Euro höhere Marketingaufwendungen, die zur Erreichung des Top-Line-Ergebnisses erforderlich waren, sowie rund 0,6 Mio. Euro mehr EDV-Lizenzgebühren als im Vorjahr.

Als Sondereffekte sind im zweiten Quartal 2025 nicht operative Abschreibungseffekte auf in Vorjahren aufgedeckten Stillen Reserven aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz (–0,2 Mio. Euro), WhiteWall (–0,3 Mio. Euro) und Hertz (–0,1 Mio. Euro) angefallen. Im Vorjahresquartal waren Effekte aus diesen Kaufpreisallokationen in Höhe von –0,8 Mio. Euro angefallen. Bereinigt um die Summe dieser Sondereffekte lag

Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent /
Veränderung zum Vorjahr in %



EBIT-Fotofinishing Q2 in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



das operative Fotofinishing-EBIT im zweiten Quartal 2025 bei –2,3 Mio. Euro (vergleichbares bereinigtes EBIT Q2 2024: –2,4 Mio. Euro).

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 trägt das Geschäftsfeld Fotofinishing mit einem EBIT-Beitrag in Höhe von 2,7 Mio. Euro zum Gruppen-Ergebnis bei (Fotofinishing-EBIT H1 2024: 4,4 Mio. Euro). Dabei trägt das Fotofinishing-Ergebnis rund 5,9 Mio. Euro mehr Personalaufwand aus vereinbarten Tarifanpassungen und Neueinstellungen, rund 2,4 Mio. Euro Personalkosten-Einmaleffekte, rund 2,0 Mio. Euro höhere Marketingaufwendungen, die zur Erreichung des Top-Line-Ergebnisses erforderlich waren, sowie rund 1,3 Mio. Euro mehr EDV-Lizenzgebühren als im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2025 sind als Sondereffekte nicht operative Abschreibungseffekte auf in Vorjahren aufgedeckten Stillen Reserven aus Kaufpreisallokationen von insgesamt –1,1 Mio. Euro (H1 2024: –1,5 Mio. Euro) angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahres liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2025 bei 3,8 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 5,9 Mio. Euro.

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- » Schwacher Gesamtmarkt lässt Q2-Umsatz im Kommerziellen Online-Druck um –0,9 Mio. Euro auf 20,5 Mio. Euro zurückgehen (Q2 2024: 21,4 Mio. Euro; –4,3%)
- » Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 erzielt der KOD einen Umsatz von 42,4 Mio. Euro (H1 2024: 42,7 Mio. Euro; –0,6%)
- » KOD investiert in internationale Märkte und reduziert Ergebnis durch schwachen Gesamtmarkt: EBIT im Q2 geht auf –0,6 Mio. Euro zurück (Q2 2024: 0,8 Mio. Euro)
- » Im ersten Halbjahr 2025 erreicht der KOD ein ausgeglichenes EBIT von 0,0 Mio. Euro (H1 2024: 1,5 Mio. Euro)

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE im europäischen Markt mit dem Schwerpunkt in der DACH-Region für online bestellte Werbe- und Geschäftsdruksachen bestens aufgestellt: SAXOPRINT bedient mit der Bestpreisgarantie Kunden primär im Offsetdruck sowohl im Inland als auch in den anderen internationalen Märkten, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen vornehmlich im Digitaldruck positioniert, und LASERLINE ist besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt und bedient dort regional ansässige Kunden.

Kommerzieller Online-Druck erreicht Q2-Umsatz von 20,5 Mio. Euro

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck (KOD) geht im – nach Einschätzung des CEWE-Managements – schwächeren Gesamtmarkt im zweiten Quartal um –4,3% auf 20,5 Mio. Euro zurück (Q2 2024: 21,4 Mio. Euro). Mit der „Bestpreisgarantie“ sieht CEWE den KOD weiterhin bestens im Markt positioniert: Sie steht für das Versprechen, dass Druckprodukte von SAXOPRINT immer zum günstigsten Preis im Markt angeboten werden. Sollte ein SAXOPRINT-Kunde einen günstigeren Preis für ein vergleichbares Produkt bei Wettbewerbern finden, so erstattet SAXOPRINT die Preisdifferenz. Möglich wird diese Bestpreisgarantie durch die erreichte Kosteneffizienz in der SAXOPRINT-Produktion: Der hoch automatisierte Produktionsstandort von SAXOPRINT in Dresden gilt nach eigener Einschätzung als einer der modernsten Technologieparks für den Online-Offsetdruck in Europa.

Im ersten Halbjahr 2025 erreicht der Kommerzielle Online-Druck einen Umsatz in Höhe von 42,4 Mio. Euro (H1 2024: 42,7 Mio. Euro; –0,6%).

KOD investiert in internationale Märkte und reduziert Ergebnis durch schwachen Markt in Deutschland

Der KOD erreicht im Q2 ein EBIT von –0,6 Mio. Euro – ein Rückgang von (gerundet) –1,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal (EBIT Q2 2024: 0,8 Mio. Euro). Vor allem die bewusste Investition in internationale Märkte (Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien und UK) und das allgemein durchsetzbare Preisniveau in einem im Q2 insbesondere in Deutschland schwachen Markt haben dabei zu diesem Ergebnismrückgang geführt. Mit der Marke SAXOPRINT beliefert die CEWE Group zunehmend auch europäische Länder außerhalb Deutschlands. Zudem trägt der Ausbau des Produktionsstandorts von SAXOPRINT in Dresden zu einer „Hybrid-Produktion“ aktuell noch zu einer leicht höheren Kostenbelastung bei: Durch den parallelen Aufbau von Digitaldruckkapazitäten inkl. aller Weiterverarbeitungsprozesse neben dem etablierten Offsetdruck wird die Effizienz des gesamten Produktionsstandorts durch die auflagenoptimale Aussteuerung von Druckaufträgen nochmals deutlich weiter gesteigert.

Als Sondereffekt ist im zweiten Quartal 2025 die nicht operative Belastung aus der Kaufpreisallokation von LASERLINE mit –18 TEuro angefallen (Q2 2024: –26 TEuro). Dies sind v. a. Abschreibungen auf in Vorjahren aufgedeckten Stillen Reserven. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegt das EBIT des kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2025 bei (gerundet) ebenso –0,6 Mio. Euro (bereinigtes EBIT im Q2 2024: gerundet 0,8 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2025 ein ausgeglichenes positives EBIT von 0,0 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen (H1 2025: –44 TEuro; H1 2024: –53 TEuro) ergibt sich für H1 2025 ein operatives EBIT von gerundet 0,1 Mio. Euro (um Effekte aus der Kaufpreisallokation bereinigtes EBIT H1 2024: 1,5 Mio. Euro).

Geschäftsfeld Einzelhandel

- » Einzelhandel legt im Q2 mit +10,9% deutlich im Umsatz auf 8,1 Mio. Euro zu (Q2 2024: 7,3 Mio. Euro)
- » Aufgelaufen wächst der Einzelhandelsumsatz im ersten Halbjahr um +6,2% auf 14,8 Mio. Euro (H1 2024: 14,0 Mio. Euro)
- » EBIT im EH verbessert sich im sonst traditionell negativen Q2 auf 0,0 Mio. Euro (Q2 2024: –0,1 Mio. Euro)
- » Im ersten Halbjahr erreicht der EH ein typisches H1-Ergebnisniveau von –0,2 Mio. Euro (H1 2024: –0,2 Mio. Euro)

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung des Fotofinishing-Geschäfts, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit z. B. Kameras und Fotozubehör.

Hardware-Einzelhandel mit Umsatzzuwachs im Q2

Der Hardware-Einzelhandel erreichte im nun zurückliegenden zweiten Quartal einen deutlichen Umsatzzuwachs um +10,9% auf 8,1 Mio. Euro (Q2 2024: 7,3 Mio. Euro). Dabei hat sich u. a. das Einzelhandelsgeschäft in Norwegen sehr positiv entwickelt: Mit dem Schwerpunkt auf Premium-Produkte konnte sich der dortige CEWE-Einzelhandel gegenüber den oft preisgetriebenen Marktteilnehmern weiter durchsetzen und nach eigener Einschätzung Marktanteile gewinnen.

Durch die Fokussierung auf das Fotofinishing-Geschäft und den bewussten Verzicht auf margenschwaches Hardware-Geschäft hatte CEWE in den Vorjahren den Umsatz – teilweise signifikant – aktiv reduziert. CEWE wird das Handelswarengeschäft auch zukünftig marginoptimal unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze weiterentwickeln.

Im Halbjahreszeitraum erzielt der Einzelhandel mit 14,8 Mio. Euro einen um +6,2% gestiegenen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2024: 14,0 Mio. Euro).

CEWE-Einzelhandel zeigt sich mit leichter Q2-Ergebnisverbesserung weiter gut aufgestellt

Mit 0,0 Mio. Euro EBIT erreicht der Einzelhandel im zweiten Quartal ein ausgeglichenes negatives Ergebnisniveau (Q2 2024: –0,1 Mio. Euro), das in den (Vor-)Vorjahren durchaus klarer negativ war.

Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts ist auch für den Hardware-Einzelhandel das vierte Quartal das gewinnbringende Quartal des Jahres, in dem er den Großteil seines Jahresergebnisses im Weihnachtsgeschäft erwirtschaftet. So ist auch das EBIT im ersten Halbjahr traditionell noch negativ: Mit –0,2 Mio. Euro erreicht der CEWE-Einzelhandel ein typisches H1-Ergebnisniveau (H1 2024: –0,2 Mio. Euro).

Geschäftsfeld Sonstiges

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als geschäftsfeldübergreifende Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Kosten der Aufsichtsgremien sowie der Hauptversammlung und aus der Investor-Relations-Tätigkeit an. Bis 2022 wurden auch die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen. Nach dem Verkauf von futalis fallen keine Umsätze im Geschäftsfeld Sonstiges an.

Der EBIT-Beitrag des Segments liegt im zweiten Quartal 2025 bei –0,4 Mio. Euro (Q2 2024: –0,5 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2025 erzielt das Geschäftsfeld Sonstiges damit ein EBIT in Höhe von –0,4 Mio. Euro (H1 2024: –0,7 Mio. Euro). Dabei führt v. a. ein höheres Ergebnis aus der Vermietung von Immobilien zu dieser Verbesserung.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- » **Wachstum im Fotofinishing und Einzelhandel führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 156,0 Mio. Euro (Q2 2024: 151,3 Mio. Euro; +3,1%)**
- » **Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 erreicht die CEWE Group damit einen Umsatz von 329,4 Mio. Euro (H1 2024: 316,8 Mio. Euro; +4,0%)**
- » **Gruppen-EBIT liegt im saisonbedingt traditionell negativen Q2 bei -4,0 Mio. Euro (Q2 2024: -2,9 Mio. Euro)**
- » **Im ersten Halbjahr 2025 erreicht die CEWE Group damit ein EBIT von 2,1 Mio. Euro (H1 2024: 5,1 Mio. Euro)**

Gruppenumsatz legt um +3,1% auf 156,0 Mio. Euro im zweiten Quartal zu

Der Gruppenumsatz steigt im Q2 um +3,1% auf 156,0 Mio. Euro (Q2 2024: 151,3 Mio. Euro). Treiber dabei war v. a. die positive Umsatzentwicklung im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing (+3,9%) und im Einzelhandel (+10,9%), der Kommerzielle Online-Druck (-4,3%) trug absolut etwas weniger zum Gruppenumsatz bei als im Vorjahresquartal.

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 legt der Gruppenumsatz damit nach 316,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun auf 329,4 Mio. Euro um +4,0% zu. Auch aufgelaufen liefert dabei das Fotofinishing (+4,6%) vor dem Einzelhandel (+6,2%) den in absoluter Höhe größten Wachstumsimpuls, der Kommerzielle Online-Druck (-0,6%) bleibt leicht unter seinem Vorjahresbeitrag.

Gruppen-EBIT im Q2 saisonbedingt traditionell negativ

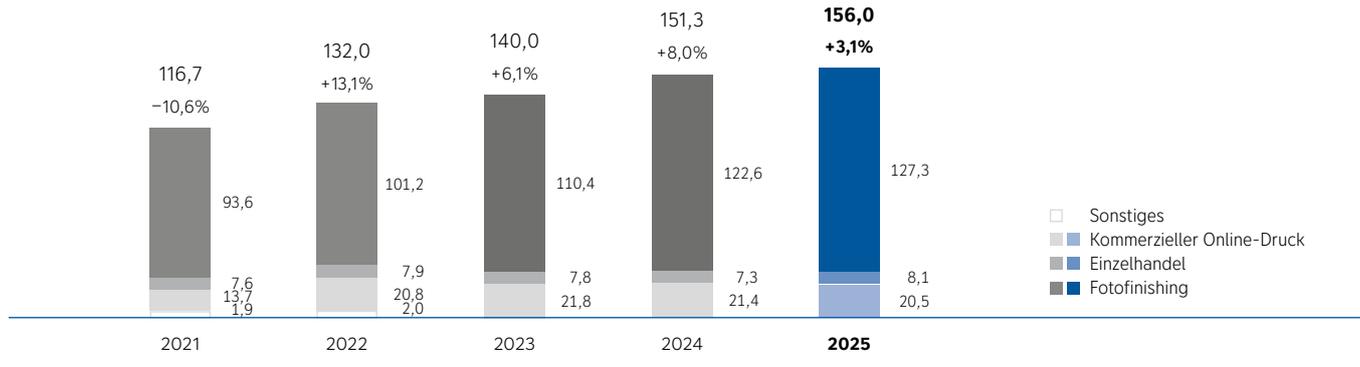
Auf Basis der Umsatz- und Kostenentwicklung ergibt sich im zweiten Quartal 2025 ein Gruppen-EBIT in Höhe von -4,0 Mio. Euro (Q2 2024: -2,9 Mio. Euro): ein Rückgang um 1,1 Mio. Euro, der (wie vorstehend erläutert) ausschließlich im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck entstanden ist. Das zweite Quartal trägt saisonbedingt traditionell mit einem negativen EBIT-Beitrag zum Jahresergebnis bei. Aufgrund der hohen Fixkostenremanenz ist das EBIT im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing im saisonbedingt nachfrageschwächeren Q2 regelmäßig negativ.

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2025 erzielt die CEWE Group damit ein Gruppen-EBIT von 2,1 Mio. Euro (H1 2024: 5,1 Mio. Euro).

EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. Euro

	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Fotofinishing	-5,7	-4,3	-4,1	-3,1	-2,9
Kommerzieller Online-Druck	-0,2	0,1	0,4	0,8	-0,6
Einzelhandel	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1	0,0
Sonstiges	-0,3	0,0	-0,3	-0,5	-0,4
Konzern	-6,4	-4,4	-4,1	-2,9	-4,0

Umsatz Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung

Wachstum in den Geschäftsfeldern Foto-finishing (+ 4,8 Mio. Euro; + 3,9%) und Einzelhandel (+ 0,8 Mio. Euro; + 10,9%), Umsatzrückgang im kommerziellen Online-Druck (- 0,9 Mio. Euro; - 4,3%).

Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge durch gestiegene Gewinne aus Kursdifferenzen und höhere Erträge mit recyclingfähigen Restanten aus den Produktionsprozessen.

Unter anderem führen gestiegene Kosten für Werbemaßnahmen, ein höherer Aufwand aus der Fremdwäurungsbewertung und der Anstieg von EDV-Lizenzkosten zu einem höheren sonstigen betrieblichen Aufwand insgesamt.

in Mio. Euro	Q2 2024	Q2 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	151,3	156,0	3,1
Bestandsveränderung	0,1	0,0	-78,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,2	1,1	-13,8
Sonstige betriebliche Erträge	4,7	8,6	81,6
Materialaufwand	-39,8	-41,0	-3,2
Rohergebnis	117,6	124,6	5,9
Personalaufwand	-54,4	-58,8	-8,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53,0	-56,9	-7,5
EBITDA	10,3	8,8	-14,1
Abschreibungen	-13,2	-12,8	2,5
EBIT	-2,9	-4,0	-39,2
Finanzerträge	0,7	0,5	-34,4
Finanzaufwendungen	-0,4	-0,4	-4,6
Finanzergebnis	0,3	0,1	-82,4
EBT	-2,5	-3,9	-54,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,9	1,1	25,9
Ergebnis nach Steuern	-1,6	-2,8	-70,0

Veränderung der Umsatzanteile von FF (↑), EH (↑) und KOD (↓) gleichen sich aus und führen zu konstanter Materialaufwandsquote vs. Vorjahr von 26,3%.

Erhöhung durch leichten Personal-aufbau (Aufbau in Zentralfunktionen und internationalen Produktionsbetrieben), Lohn- und Gehaltsanpassungen sowie tariflich durch vereinbarte Einmalzahlungen.

Rückgang u. a. durch weniger Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen als im Vorjahreszeitraum.

Rückgang der Finanzerträge v. a. aufgrund des im Vorjahresvergleich niedrigeren Zinsniveaus.

Mitarbeitende

Zahl der Mitarbeitenden auf 3.888 leicht gestiegen

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2025 mit 3.888 leicht über dem Vorjahreswert (Juni 2024: 3.773 Mitarbeitende).

Die Veränderung im stichtagsbezogenen Vorjahresvergleich um 115 Mitarbeitende resultiert dabei aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg und in den internationalen Fotofinishing-Produktionsbetrieben, hier v. a. in Polen im Rahmen der dortigen Produktions-erweiterung.

Mitarbeitende nach Geschäftsfeldern Anzahl in FTE

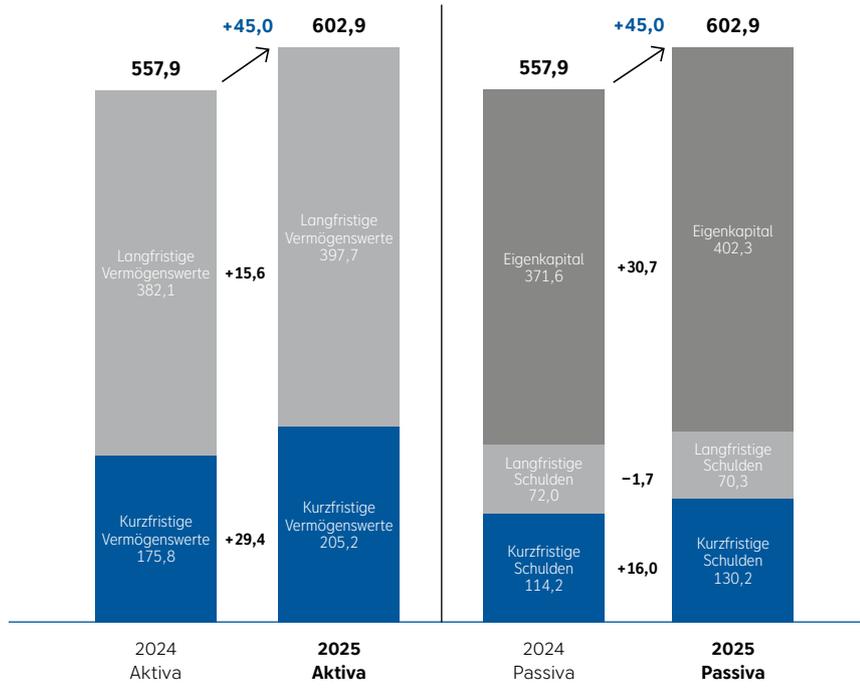
	H1 2024	H1 2025	Veränderung in %
Fotofinishing	2.840	2.957	4,1
Kommerzieller Online-Druck	535	530	-0,9
Einzelhandel	398	401	0,8
Mitarbeiter gesamt	3.773	3.888	3,0

Finanz- und Vermögenslage

- » Vor allem liquide Mittel und das Eigenkapital lassen Bilanzsumme um 45,0 Mio. Euro auf 602,9 Mio. Euro steigen
- » Eigenkapitalquote leicht gestiegen auf starke 66,7% (30.06.2024: 66,6%)
- » Das Capital Employed steigt durch Aufbau der liquiden Mittel und der langfristigen Vermögenswerte auf 483,4 Mio. Euro
- » Eigenkapitalanstieg (+30,7 Mio. Euro) trägt bei praktisch unveränderter Verschuldung gestiegenes Capital Invested (+30,6 Mio. Euro)

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Management-Bilanz. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der buchhalterischen Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2024.

Bilanz 30.06. in Mio. Euro



Vor allem liquide Mittel und das Eigenkapital lassen Bilanzsumme um 45,0 Mio. Euro auf 602,9 Mio. Euro steigen

Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2025 von 557,9 Mio. Euro um 45,0 Mio. Euro auf 602,9 Mio. Euro erhöht. Insbesondere ist diese Entwicklung vom Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 29,4 Mio. Euro geprägt und hier im operativ gestiegenen Bestand an liquiden Mitteln von 19,8 Mio. Euro sowie dem Anstieg der Vorratsbestände von 5,9 Mio. Euro zu finden. Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 397,7 Mio. Euro um 15,6 Mio. Euro über dem Vorjahr. Hier sind die wesentlichen Entwicklungen Anstiege der Sachanlagen (+13,4 Mio. Euro), Anstieg der aktiven latenten Steuern (+2,2 Mio. Euro) und der Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte (-2,0 Mio. Euro).

Eigenkapitalquote leicht gestiegen auf starke 66,7% (30. Juni 2024: 66,6%)

Im Vergleich zum 30. Juni 2024 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 30,7 Mio. Euro auf 402,3 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 59,3 Mio. Euro und gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von -28,6 Mio. Euro. Neben anderen Effekten aus Aktienoptionsprogrammen

sind darin die Dividendenausschüttung in Höhe von -19,6 Mio. Euro enthalten und der Erwerb eigener Anteile in Höhe von -10,8 Mio. Euro. Nach bereits sehr solidem Vorjahresniveau (30. Juni 2024: 66,6%) ist die Eigenkapitalquote leicht auf starke 66,7% gestiegen.

Die Konzernverschuldung (Summe der kurz- und langfristigen Schulden) steigt von 186,2 Mio. Euro um 14,3 Mio. Euro auf 200,5 Mio. Euro. In den kurzfristigen Schulden sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahresvergleich um 4,5 Mio. Euro auf 67,4 Mio. Euro, die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten um 7,4 Mio. Euro auf 38,6 Mio. Euro und die kurzfristigen Steuerschulden um 3,0 Mio. Euro auf 10,3 Mio. Euro angestiegen. Die langfristigen Schulden sinken im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der passiven latenten Steuern (-1,9 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro) und der Abnahme der Pensionsrückstellungen (-1,8 Mio. Euro auf 31,0 Mio. Euro). Entgegengesetzt steigen die langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing um 2,2 Mio. Euro auf 36,4 Mio. Euro.

Die weiteren Entwicklungen werden im Folgenden anhand der Management-Bilanz erläutert.

Management-Bilanz

In der Management-Bilanz wird die Bilanzsumme von 602,9 Mio. Euro (30. Juni 2024: 557,9 Mio. Euro) um die kurzfristigen operativen und somit nicht zinstragenden Schulden in Summe von 119,5 Mio. Euro (30. Juni 2024: 105,1 Mio. Euro) gekürzt und zeigt die durch Zinsen und Dividenden zu bedienenden Fremd- und Eigenkapitalelemente in Summe von 483,4 Mio. Euro (30. Juni 2024: 452,8 Mio. Euro).

Das Capital Employed steigt durch Aufbau der liquiden Mittel und der langfristigen Vermögenswerte auf 483,4 Mio. Euro

Das Capital Employed liegt mit 483,4 Mio. Euro um 30,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg resultiert vor allem aus dem Aufbau der liquiden Mittel (+19,8 Mio. Euro) und der Zunahme der langfristigen Vermögenswerte (+15,6 Mio. Euro). Das Netto-Working Capital sinkt dagegen um –4,9 Mio. Euro auf 18,0 Mio. Euro.

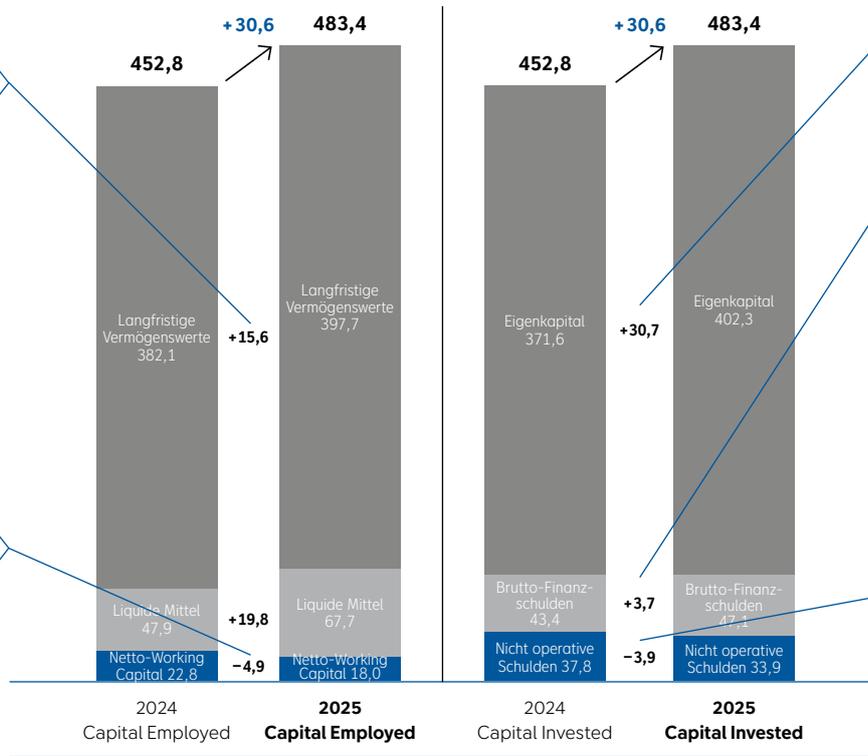
Eigenkapitalanstieg (+30,7 Mio. Euro) trägt bei praktisch unveränderter Verschuldung gestiegenes Capital Invested (+30,6 Mio. Euro)

Im Vergleich zum 30. Juni 2024 steigt das Eigenkapital um insgesamt 30,7 Mio. Euro auf 402,3 Mio. Euro, insbesondere durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 59,3 Mio. Euro und gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von –28,6 Mio. Euro. Darin enthalten sind auch die Dividendenausschüttung in Höhe von –19,6 Mio. Euro und der Erwerb von eigenen Anteilen in Höhe von –10,8 Mio. Euro. Die übrige Verschuldung der CEWE Group geht in Summe um –0,1 Mio. Euro zurück.

Management-Bilanz 30.06. in Mio. Euro

Anlagevermögen
 (+ 13,2 Mio. Euro): Erhöhung durch Sachanlageninvestitionen in neue erweiterte Produktionsstandorte, Reduktion durch planmäßige Abschreibungen und Impairment auf Geschäfts- oder Firmenwerte (-2,0 Mio. Euro)
Aktive latente Steuern
 (+ 2,2 Mio. Euro): Vor allem durch Bildung von latenten Steuern auf Verlustvorträge

Operatives Netto-Working Capital (+ 2,4 Mio. Euro): **Vorräte** (+ 5,9 Mio. Euro), **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (+ 1,0 Mio. Euro) und **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (+ 4,5 Mio. Euro)
Sonstiges Netto-Working Capital (- 7,3 Mio. Euro): **Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten** (+ 7,4 Mio. Euro) aufgrund gestiegener personalbedingter Verbindlichkeiten und Umsatzsteuerverbindlichkeiten, **Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte** (+ 1,9 Mio. Euro) und **Ertragsteuerschulden** (- 1,3 Mio. Euro)



Ergebnis
 (+ 59,3 Mio. Euro)
Dividende
 (- 19,6 Mio. Euro)
Erwerb eigener Anteile
 (- 10,8 Mio. Euro)

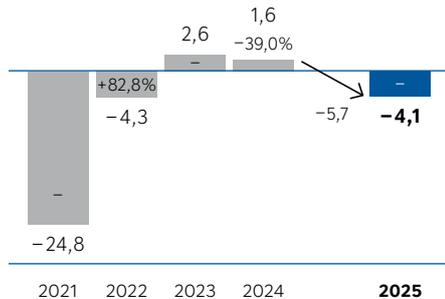
Leasingverbindlichkeiten
 (+ 3,0 Mio. Euro)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
 (+ 0,7 Mio. Euro)

Pensionsrückstellungen
 (- 1,8 Mio. Euro): Änderung des Rechnungszinses
Passive Latente Steuern
 (- 1,9 Mio. Euro)

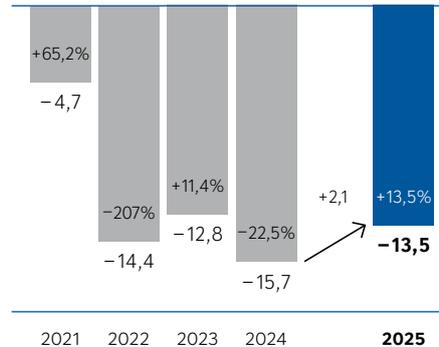
Cash Flow

- » Höherer Aufbau von Vorratsbeständen und stärkerer Ergebnismrückgang (als Q2 2024) lassen betrieblichen Cash Flow um 5,7 Mio. Euro auf -4,1 Mio. Euro zurückgehen
- » Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sinkt um 2,1 Mio. Euro und wirkt sich positiv auf den Free-Cash Flow aus
- » Free-Cash Flow des 2. Quartals 2025 sinkt ergebnisbedingt und durch Working-Capital-Effekte auf -17,7 Mio. Euro

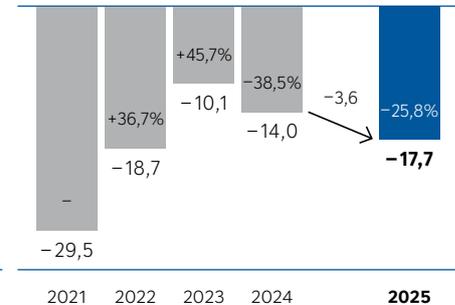
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2
 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Cash Flow aus Investitionstätigkeit Q2
 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Free-Cash Flow Q2 in Mio. Euro /
 Veränderung zum Vorjahr in %



Höherer Aufbau von Vorratsbeständen und stärkerer Ergebnisrückgang (als Q2 2024) lassen betrieblichen Cash Flow um 5,7 Mio. Euro auf –4,1 Mio. Euro zurückgehen

Das Ergebnis des zweiten Quartals inklusive der zahlungsunwirksamen Effekte führt zu einem negativen Effekt von –2,9 Mio. Euro. Der Ergebnisrückgang wird vor allem durch die nicht zahlungswirksame Veränderung der langfristigen Rückstellungen für Pensionen weiter verstärkt. Das operative Netto-Working Capital, welches durch höheren Vorratsaufbau und stärkeren Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt ist, wirkt sich mit –6,6 Mio. Euro negativ auf den betrieblichen Cash Flow aus. Positiv wirkt sich der Anstieg des sonstigen Netto-Working Capital um +3,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal aus, welches auf höhere Personal- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Die oben dargestellten Effekte führen in Summe dazu, dass der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum 2. Quartal 2024 um 5,7 Mio. Euro auf –4,1 Mio. Euro zurückgeht.

Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sinkt um 2,1 Mio. Euro und wirkt sich positiv auf den Free-Cash Flow aus

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. Euro ab und liegt damit bei –13,5 Mio. Euro.

Free-Cash Flow des 2. Quartals 2025 sinkt ergebnisbedingt und durch Working-Capital-Effekte auf –17,7 Mio. Euro

Der Rückgang des Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 5,7 Mio. Euro und niedrigere Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit um 2,1 Mio. Euro lassen den Free-Cash Flow des zweiten Quartals von –14,0 Mio. Euro auf –17,7 Mio. Euro zurückgehen.

Negativer Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit lässt Free-Cash Flow des ersten Halbjahres auf –52,2 Mio. Euro sinken

Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres ist traditionell negativ bedingt durch die starke Saisonalität durch das Weihnachtsgeschäft am Jahresende. Das erste Halbjahr ist stark geprägt durch Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vom Jahresende, Aufbau von Vorratsbeständen und hohe Mittelabflüsse in Investitionstätigkeiten.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit sinkt um 17,2 Mio. Euro auf –30,7 Mio. Euro und wirkt sich entsprechend negativ auf den Free-Cash Flow aus. Das Ergebnis des ersten Halbjahres inklusive der zahlungsunwirksamen Effekte führt zu einem negativen Effekt von insgesamt –4,8 Mio. Euro. Zahlungsunwirksame Effekte – vor allem Veränderungen der langfristigen

Rückstellungen für Pensionen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten – verstärken den Effekt des Ergebnismrückgangs. Ebenfalls negativ wirkt sich der Rückgang des operativen Netto-Working Capital im Vergleich zum Vorjahr um –13,2 Mio. Euro aus. Der Aufbau des Vorratsbestandes im ersten Halbjahr sowie der Abbau der hohen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vom Jahresende lassen das operative Netto-Working Capital stark sinken.

Positiven Einfluss auf den Free-Cash Flow hat der Rückgang des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit um 6,0 Mio. Euro auf –21,5 Mio. Euro. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Investitionsförderung des Neubaus in Freiburg (+2,8 Mio. Euro) sowie den Wegfall der Auszahlung im Vorjahr für den Unternehmenskauf Eastprint (+2,2 Mio. Euro) zurückzuführen.

Kapitalrentabilität

- » ROCE mit 17,1% weiterhin auf starkem Niveau
- » Durchschnittliches Capital Employed auf 486,2 Mio. Euro gestiegen

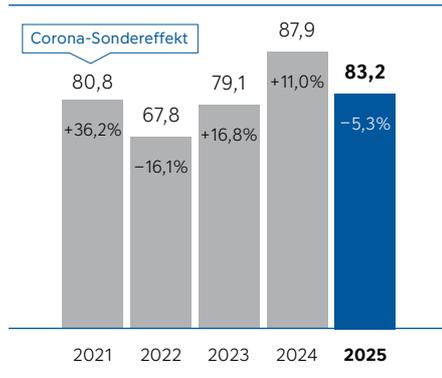
ROCE mit 17,1% weiterhin auf starkem Niveau

Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität sinkt nach 19,1% zum 30. Juni 2024 auf

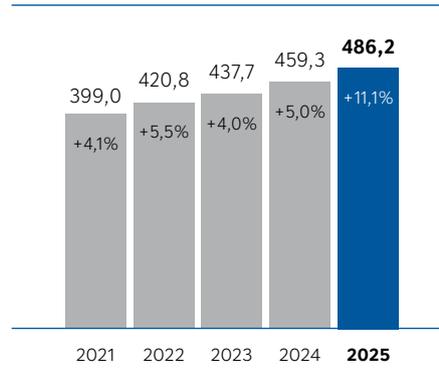
17,1% zum 30. Juni 2025. Der Wert von 17,1% ergibt sich aus dem 12-Monats-EBIT von 83,2 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 486,2 Mio. Euro.

Der Rückgang des 12-Monats-EBIT und das gestiegene durchschnittliche Capital Employed lassen den ROCE zum 30. Juni 2025 leicht sinken. Ohne Berücksichtigung der gestiegenen liquiden Mittel im Capital Employed liegt der ROCE bei 17,8%.

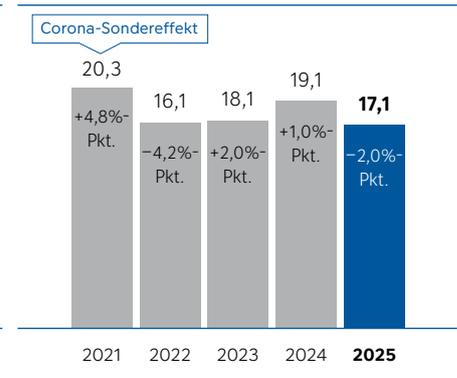
12-Monats-EBIT in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Durchschnittliches Capital Employed der vergangenen 4 Quartale
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



ROCE in % /
Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten



Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 beschrieben. Aus der regelmäßigen Risikoeinschätzung ergibt sich, dass einzelne Risiken oder solche in Wechselwirkung mit anderen weiterhin keine existenzgefährdende Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CEWE-Gruppe erkennen lassen.

Weiterführende Informationen zum Chancen- und Risikobericht finden Sie im  [Geschäftsbericht 2024 ab S. 73](#).

CEWE weiter auf langfristigem Wachstumskurs

Der Konzernumsatz soll 2025 von 832,8 Mio. Euro im Vorjahr 2024 auf 835 Mio. Euro bis 865 Mio. Euro weiter zulegen. Das Konzern-EBIT soll 2025 im Korridor von 84 Mio. Euro bis 92 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 83,5 Mio. Euro und 91,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 58 Mio. Euro und 63 Mio. Euro.

Die Bandbreiten dieser Ziele für das Geschäftsjahr 2025 stellen in etwa erwartete Größenordnungen dar und reflektieren dabei die Unsicherheiten, die sich derzeit aus der Verteuerung/ Inflation auf der Wareneinsatz- und Kostenseite und deren potenziellen Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung ergeben. Der Vorstand orientiert sich bei seiner operativen Maßnahmenplanung für 2025 an einem Zielwert in der oberen Hälfte des geplanten Korridors.

Finanzielle Solidität sichert Handlungsspielräume

Die operative Stärke von CEWE soll es auch 2025 erlauben, Investitionen in das organische Wachstum sowie die jährliche Dividendenzahlung allein über den operativen Cash Flow zu finanzieren. Die für 2025 geplanten operativen Investitionen (d. h. Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszükäufe) sollten auf dem Niveau von etwa bis zu 65 Mio. Euro liegen.

Zielsetzung für 2025 CEWE-Konzern

		2025	Veränderung in %
Fotos	Mrd. Stck.	2,46 bis 2,53	0 bis +2
CEWE FOTOBUCH	Mio. Stck.	6,0 bis 6,2	-1 bis +2
Operative Investitionen ¹	Mio. Euro	-65	
Umsatz	Mio. Euro	835 bis 865	0 bis +4
EBIT	Mio. Euro	84 bis 92	-2 bis +7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. Euro	83,5 bis 91,5	-4 bis +5
Nachsteuerergebnis	Mio. Euro	58 bis 63	-4 bis +5
Ergebnis je Aktie	Euro/Stck.	8,32 bis 9,12	-4 bis +6

¹ Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszükäufe

Dividende soll möglichst weiter kontinuierlich steigen

CEWE sieht sich als äußerst verlässlichen Dividendenzahler. So markiert die Dividende für das Geschäftsjahr 2024 die 16. Dividendensteigerung in Folge. CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten möglich erscheint, bedeutet dies eine mindestens absolut konstante, idealerweise steigende Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote und die Dividendenrendite sind ein Residuum dieser Politik.

Weiterführende Informationen zum Prognosebericht finden Sie im  [Geschäftsbericht 2024 ab S. 76](#).



Anhang: Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

Inhaltliche Definition wesentlicher, im Bericht verwendeter Kennzahlen

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

EBIT

Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT

Ergebnis vor Ertragsteuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

→ Anhang: Beschreibung
wesentlicher Kennzahlen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

Auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Management-Bilanz

Bilanzdarstellung mit dem Capital Employed als Aktiva und Capital Invested als Passiva

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

Netto-Cash-Position/ Netto-Finanzschulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

→ Anhang: Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

Nicht operative Schulden

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

Operatives Anlagevermögen

Summe aus Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immateriellen Vermögenswerten

Operative Investitionen

Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grundsätzlich die Zwölf-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT), bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

Sonstige betriebliche Cash Flows

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel. Die CEWE FOTOBUCH-Exemplare schließen alle in der CEWE-Gruppe produzierten Fotobücher ein.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell zum Beispiel bei Summenbildungen oder Veränderungsrechnungen Rundungsabweichungen entstehen.



4 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- | | |
|---|---|
| 44 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 52 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern |
| 45 Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 54 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben |
| 46 Konzernbilanz | |
| 48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | |
| 50 Konzern-Kapitalflussrechnung | |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für H1 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

in TEuro

	Q2 2024 in TEuro ¹	Q2 2025 in TEuro	Veränderung in %	H1 2024 in TEuro ¹	H1 2025 in TEuro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	151.304	155.976	3,1	316.790	329.402	4,0
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	119	26	-78,2	44	-327	-843
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.243	1.072	-13,8	2.320	1.681	-27,5
Sonstige betriebliche Erträge	4.724	8.580	81,6	12.224	16.966	38,8
Materialaufwand	-39.771	-41.044	-3,2	-79.186	-81.994	-3,5
Rohergebnis	117.619	124.610	5,9	252.192	265.728	5,4
Personalaufwand	-54.358	-58.836	-8,2	-109.669	-119.087	-8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.961	-56.926	-7,5	-111.549	-119.062	-6,7
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	10.300	8.848	-14,1	30.974	27.579	-11,0
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.156	-12.823	2,5	-25.907	-25.447	1,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.856	-3.975	-39,2	5.067	2.132	-57,9
Finanzerträge	710	466	-34,4	1.648	948	-42,5
Finanzaufwendungen	-392	-410	-4,6	-739	-854	15,6
Finanzergebnis	318	56	-82,4	909	94	-89,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.538	-3.919	-54,4	5.976	2.226	-62,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	896	1.128	25,9	-1.989	-894	55,1
Ergebnis nach Steuern Konzern	-1.642	-2.791	-70,0	3.987	1.332	-66,6
Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)						
Unverwässert	-0,24	-0,41	-70,8	0,57	0,19	-66,7
Verwässert	-0,24	-0,41	-70,8	0,57	0,19	-66,7

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [S. 56](#) erläutert.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für H1 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

	Q2 2024 in TEuro ¹	Q2 2025 in TEuro	Veränderung in %	H1 2024 in TEuro ¹	H1 2025 in TEuro	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern	-1.642	- 2.791	-70,0	3.987	1.332	-66,6
Unterschied aus Währungsumrechnung	639	-849	-	-83	-364	-339
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	639	-849	-	-83	-364	-339
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1.843	2.702	46,6	1.843	2.702	46,6
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	-598	-833	-39,3	-598	-833	-39,3
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-281	222	-	-564	-24	95,7
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird	964	2.091	117	681	1.845	171
Sonstiges Ergebnis	1.603	1.242	-22,5	598	1.481	148
Gesamtergebnis	-39	-1.549	>-1.000	4.585	2.813	-38,6

¹ Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [S. 56](#) erläutert.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

AKTIVA	31.12.2024 in TEuro	30.06.2024 in TEuro ¹	31.03.2025 in TEuro	30.06.2025 in TEuro	Veränderung in % zum 30.06.2024
Sachanlagen	253.338	242.838	251.549	256.228	5,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	15.898	14.462	15.711	15.573	7,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	79.736	81.775	79.736	79.736	-2,5
Immaterielle Vermögenswerte	20.074	20.330	19.962	20.544	1,1
Finanzanlagen	6.497	6.444	6.469	6.938	7,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	882	938	1.112	972	3,6
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	1.410	979	1.373	1.214	24,0
Aktive latente Steuern	17.341	14.330	17.452	16.510	15,2
Langfristige Vermögenswerte	395.176	382.096	393.364	397.715	4,1
Vorräte	61.951	59.968	61.360	65.832	9,8
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.359	37.523	32.832	38.526	2,7
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	3.399	13.858	8.710	15.584	12,5
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.143	3.470	2.144	2.526	-27,2
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	10.548	13.063	13.922	14.976	14,6
Liquide Mittel	150.274	47.873	109.573	67.706	41,4
Kurzfristige Vermögenswerte	321.674	175.755	228.541	205.150	16,7
Aktiva	716.850	557.851	621.905	602.865	8,1

¹ Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [S. 56](#) erläutert.

PASSIVA	31.12.2024 in TEuro	30.06.2024 in TEuro ¹	31.03.2025 in TEuro	30.06.2025 in TEuro	Veränderung in % zum 30.06.2024
Gezeichnetes Kapital	19.349	19.349	19.349	19.349	0,0
Kapitalrücklage	74.030	73.820	74.189	74.336	0,7
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-42.562	-38.052	-46.759	-47.618	-25,1
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	373.019	316.509	377.381	356.278	12,6
Eigenkapital	423.836	371.626	424.160	402.345	8,3
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	33.036	32.742	33.340	30.989	-5,4
Langfristige passive latente Steuern	899	3.474	2.868	1.586	-54,3
Langfristige übrige Rückstellungen	533	551	502	489	-11,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	33.473	34.244	36.715	36.414	6,3
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	444	507	412	380	-25,0
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	487	512	487	487	-4,9
Langfristige Schulden	68.872	72.031	74.324	70.345	-2,3
Kurzfristige Steuerschulden	10.648	7.334	10.356	10.345	41,1
Kurzfristige übrige Rückstellungen	3.079	3.152	2.932	2.980	-5,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	107	735	787	636
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	9.615	9.042	9.918	9.902	9,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.890	62.941	64.463	67.405	7,1
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	143	422	219	144	-65,9
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	63.767	31.196	34.798	38.612	23,8
Kurzfristige Schulden	224.142	114.194	123.421	130.175	14,0
Passiva	716.850	557.851	621.905	602.865	8,1

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [S. 56](#) erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für H1 2025 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital ¹	Sonstiges Ergebnis			
				Eigenkapital- instrumente zum beizulegenden Zeitwert	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern
Stand 01.01.2024	19.349	74.023	338.895	1.239	-8.825	-4.600	3.299
Gesamtergebnis	0	0	3.987	-564	1.843	-83	-598
Gezahlte Dividende	0	0	-18.084	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	-203	0	0	0	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-203	-18.084	0	0	0	0
Stand 30.06.2024	19.349	73.820	324.798	675	-6.982	-4.683	2.701
Stand 01.01.2025	19.349	74.030	380.883	479	-6.540	-4.425	2.622
Gesamtergebnis	0	0	1.332	-24	2.702	-364	-833
Gezahlte Dividende	0	0	-19.554	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	306	0	0	0	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	306	-19.554	0	0	0	0
Stand 30.06.2025	19.349	74.336	362.661	455	-3.838	-4.789	1.789

48

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [S. 56](#) erläutert.

→ Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Konzern- eigenkapital
330.008	423.380	- 34.141	389.239
4.585	4.585	0	4.585
- 18.084	- 18.084	0	- 18.084
0	0	- 4.369	- 4.369
0	- 203	458	255
- 18.084	- 18.287	- 3.911	- 22.198
316.509	409.678	- 38.052	371.626
373.019	466.398	- 42.562	423.836
2.813	2.813	0	2.813
- 19.554	- 19.554	0	- 19.554
0	0	- 5.307	- 5.307
0	306	251	557
- 19.554	- 19.248	- 5.056	- 24.304
356.278	449.963	- 47.618	402.345

Konzern-Kapitalflussrechnung

für H1 2025 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

	Q2 2024 in TEuro ¹	Q2 2025 in TEuro	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern	-1.642	-2.791	-70,0
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-896	-1.128	-25,9
- Finanzergebnis	-318	-56	82,4
+ Abschreibungen	13.156	12.823	-2,5
EBITDA	10.300	8.848	-14,1
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	1.348	-130	-
- Zunahme Operatives Netto-Working Capital	-2.172	-8.732	-302
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	-1.485	2.366	-
- Gezahlte Steuern	-6.994	-6.930	0,9
+ Erhaltene Zinsen	607	439	-27,7
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.604	-4.139	-
- Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15.461	-13.806	10,7
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	0	0	-
+/- Zuflüsse (+) / Abflüsse (-) aus Investitionen in Finanzanlagen	-121	-218	-80,2
+/- Zuflüsse (+) / Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	-63	140	-
+/- Zuflüsse (+) / Abflüsse (-) aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-8	343	-
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-15.653	-13.541	13,5
= Free-Cash Flow	-14.049	-17.680	-25,8
- Gezahlte Dividenden	-18.083	-19.554	-8,1
- Erwerb von eigenen Anteilen	-512	-859	-67,8
- Aktienoptionspläne	-80	-476	-495
= Abflüsse an Anteilseigner	-18.675	-20.889	-11,9
- Abflüsse aus der Veränderung der Finanzschulden	-2.873	-3.198	-11,3
- Gezahlte Zinsen	-37	-42	-13,5
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-21.585	-24.129	-11,8
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	83.552	109.573	31,1
- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-45	-58	-28,9
+/- Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.604	-4.139	-
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-15.653	-13.541	13,5
- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-21.585	-24.129	-11,8
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	47.873	67.706	41,4

→ Konzern-Kapitalflussrechnung

H1 2024 in TEuro ¹	H1 2025 in TEuro	Veränderung in %
3.987	1.332	-66,6
1.989	894	-55,1
-909	-94	89,7
25.907	25.447	-1,8
30.974	27.579	-11,0
1.663	268	-83,9
-4.465	-17.698	-296
-29.926	-29.019	3,0
-12.866	-12.697	1,3
1.168	881	-24,6
-13.452	-30.686	-128
-25.418	-21.396	15,8
-2.159	0	-
149	-396	-
-97	-90	7,2
49	358	631
-27.476	-21.524	21,7
-40.928	-52.210	-27,6
-18.083	-19.554	-8,1
-4.369	-5.307	-21,5
-378	-238	37,0
-22.830	-25.099	-9,9
-5.602	-5.152	8,0
-58	-60	-3,4
-28.490	-30.311	-6,4
117.369	150.274	28,0
-78	-47	-39,7
-13.452	-30.686	-128
-27.476	-21.524	21,7
-28.490	-30.311	-6,4
47.873	67.706	41,4

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern¹

für Q2 2025 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2025	127.345	8.140	20.491	0	155.976
	2024	122.558	7.338	21.408	0	151.304
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2025	127.299	8.134	20.467	0	155.900
	2024	122.558	7.338	21.408	0	151.304
EBIT	2025	-2.898	-7	-638	-432	-3.975
	2024	-3.102	-57	818	-515	-2.856

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem Aufsichtsrats- und Investor-Relations-Kosten), Immobilien

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern¹

für H1 2025 der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2025	272.174	14.830	42.398	0	329.402
	2024	260.156	13.960	42.674	0	316.790
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2025	272.009	14.819	42.355	0	329.183
	2024	260.156	13.960	42.674	0	316.790
EBIT	2025	2.667	-183	13	-365	2.132
	2024	4.446	-189	1.483	-673	5.067

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem Aufsichtsrats- und Investor-Relations-Kosten), Immobilien

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland (26133 Oldenburg).

Die CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025

Der Konzernzwischenabschluss der CEWE KGaA zum 30. Juni 2025 ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) und den Interpretationen des Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Folgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, sind erstmalig im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 anzuwenden, da sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen worden sind:

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Mangel der Umtauschbarkeit	15.08.2023	12.11.2024	01.01.2025

Die genannten Standards sind in dem Berichtsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Folgende in EU-Recht übernommene IFRS wurden bis zum 30. Juni 2025 herausgegeben, sind aber erst in späteren Berichtsperioden als dem kalendergleichen Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden, sofern von einem Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung kein Gebrauch gemacht wurde.

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU) ¹
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität	18.12.2024	30.06.2025	01.01.2026
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Änderungen der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.05.2024	27.05.2025	01.01.2026
Jährliche Verbesserungen (Sammel-Änderungsstandards; Volume 11)	18.07.2024	09.07.2025	01.01.2026

¹ Bezieht sich auf den Beginn des ersten Geschäftsjahres, das am genannten Datum oder danach beginnt

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind im Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 noch nicht anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen werden.

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU) ¹
IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss	09.04.2024	offen	01.01.2027
IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	09.05.2024	offen	01.01.2027

¹ Voraussichtlicher Termin

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025 wurden ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2024 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu entnehmen. Aus erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Anpassung von Vergleichszahlen

Aus der Umwidmung von bisher als Finanzinvestition gehaltener Immobilien zur Eigennutzung ergibt sich die Anpassung der Posten „Sachanlagen“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“. Die Korrektur der Umsatzerlöse erfolgt aufgrund einer angepassten Rechnungslegung. Die Anpassung der übrigen Posten ist eine Folge davon.

Veränderung der Posten

Konzernbilanz in TEuro	30.06.2024	
Sachanlagen	4.033	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-4.033	
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25	
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	-231	
Langfristige passive latente Steuern	-110	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in TEuro	H1 2024	Q2 2024
Umsatzerlöse	-341	-163
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	110	110
Ergebnis nach Steuern Konzern	-231	-53
Konzern-Gesamtergebnisrechnung in TEuro	H1 2024	Q2 2024
Gesamtergebnis	-231	-179
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung in TEuro	H1 2024	Q2 2024
Gesamtergebnis	-231	-179
Konzern-Kapitalflussrechnung in TEuro	H1 2024	Q2 2024
Ergebnis nach Steuern Konzern	-231	-53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	110	110
Zunahme Operatives Netto-Working Capital	341	163

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2025 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 12 inländische und 19 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt.

Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, wie im Vorjahr, die nicht operativ tätige Bilder-planet.de GmbH, Köln, sowie die Dignet Danmark ApS, Åbyhøj, Dänemark.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wird auf die Erläuterungen im [Konzernzwischenlagebericht](#), [S. 18](#), verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Es sind keine nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerten Sachverhalte, die die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2025 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2024 hielt die CEWE KGaA 417.538 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden,

112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2024 insgesamt 530.290 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2025 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß §71 AktG 468.239 Stück (Gesamtbetrag 43.845 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 93,64 Euro/Aktie; Vorjahr: 374.095 Stück, 34.279 TEuro, 91,63 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 580.991 Stück (Gesamtbetrag 47.617 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 81,96 Euro/Aktie, Vorjahr: 486.847 Stück, 38.051 TEuro, 78,16 Euro/Aktie).

Zum 30. Juni 2025 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2024 19.349 TEuro, eingeteilt in 7.442.003 Inhaberaktien mit einem Nennwert von 2,60 Euro. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „**Finanz- und Vermögenslage**“, [S. 29](#), erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate sowie Anteile an sonstigen Beteiligungen werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten

bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im **Konzernzwischenlagebericht „Wirtschaftsbericht“**, [S. 15 ff.](#)

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.298 TEuro (30. Juni 2024: 1.312 TEuro). Eine Inanspruchnahme zur Erfüllung dieser Verpflichtungen ist nicht wahrscheinlich.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie des Aufsichtsrates definiert. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die nahen Familienangehörigen und nahestehende Unternehmen dieses Personenkreises. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind marktüblich und entsprechen der Drittvergleichbarkeit. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nicht wesentlich verändert. Ausführliche Informationen bezüglich

der Vergütung der Organmitglieder sind im Vergütungsbericht zum Geschäftsbericht 2024 enthalten. Wie im Vorjahr gab es keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstandes, Aufsichtsrates und Kuratoriums.

Ergebnis je Aktie Konzern

	Q2 2024	Q2 2025	H1 2024	H1 2025
Ergebnis nach Steuern (in TEuro)	-1.642	-2.791	3.987	1.332
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	6.954.715	6.861.560	6.964.720	6.877.530
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,24	-0,41	0,57	0,19
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter (in TEuro)	-1.642	-2.791	3.987	1.332
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	6.954.715	6.861.560	6.964.720	6.877.530
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen (in Stück)	11.956	10.140	11.587	10.340
Gewichteter Durchschnitt verwässerter Aktienanzahl (in Stück)	6.966.671	6.871.700	6.976.307	6.887.870
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,24	-0,41	0,57	0,19

5 Weitere Informationen

61 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

68 Finanzkalender

62 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

69 Impressum

64 Mehrjahres-Übersicht

60

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 6. August 2025

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Für die persönlich haftende Gesellschafterin
Neumüller CEWE COLOR Stiftung
– Der Vorstand –



Thomas Mehls
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Sirka Hintze



Dr. Olaf Holzkämper

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne unser Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die im verkürzten Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht separat dargestellten quartalsbezogenen Angaben sowie die sich hierauf beziehenden Erläuterungen nicht Gegenstand unserer prüferischen Durchsicht waren.

Hamburg, den 6. August 2025
Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Arno Probst Georg von Behr
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Mehrjahres-Übersicht

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeitende

		Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Digitalfotos	in Mio. Stück	444,0	460,4	363,9	403,1	435,0	467,5	482,1
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	9,0	4,9	6,7	7,1	5,8	7,0	6,5
Fotos gesamt	in Mio. Stück	453	465	371	410	441	474	489
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Mio. Stück	1.232,1	1.368,9	902,4	1.031,2	1.077,2	1.130,8	1.140,0
Mitarbeitende (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.801	3.842	3.681	3.633	3.674	3.761	3.822
Mitarbeitende (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.907	3.798	3.680	3.730	3.745	3.773	3.888

64

Ertrag

		Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Umsatz	in Mio. Euro	134,2	130,6	116,7	132,0	140,0	151,3	156,0
EBITDA	in Mio. Euro	10,0	12,9	6,5	8,9	8,6	10,3	8,8
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	7,5	9,9	5,5	6,8	6,1	6,8	5,7
EBIT	in Mio. Euro	-3,4	-0,8	-6,4	-4,4	-4,1	-2,9	-4,0
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-2,5	-0,7	-5,5	-3,3	-2,9	-1,9	-2,5
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-3,4	0,8	-6,4	-4,4	-4,1	-2,9	-4,0
EBT	in Mio. Euro	-3,5	-1,2	-6,8	-4,2	-4,3	-2,5	-3,9
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-2,1	-0,7	-4,4	-2,8	-2,6	-1,6	-2,8

Volumen und Mitarbeitende

		H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Digitalfotos	in Mio. Stück	943,0	961,7	877,9	863,7	946,2	989,9	1.028,3
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	16,4	11,7	12,7	13,5	10,8	12,4	12,9
Fotos gesamt	in Mio. Stück	959	973	891	877	957	1.002	1.041
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Mio. Stück	2.567,7	2.732,3	2.235,1	2.174,1	2.333,0	2.368,2	2.440,2
Mitarbeitende (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.806	3.930	3.726	3.689	3.723	3.781	3.847
Mitarbeitende (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.907	3.798	3.680	3.730	3.745	3.773	3.888

65

Ertrag

		H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Umsatz	in Mio. Euro	274,6	277,0	262,6	270,9	295,4	316,8	329,4
EBITDA	in Mio. Euro	24,7	28,4	28,1	24,1	26,6	31,0	27,6
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	9,0	10,3	10,7	8,9	9,0	9,8	8,4
EBIT	in Mio. Euro	-1,5	1,0	2,1	-2,3	1,1	5,1	2,1
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,5	0,4	0,8	-0,8	0,4	1,6	0,6
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-1,5	2,8	2,1	-2,3	1,1	5,1	2,1
EBT	in Mio. Euro	-1,8	0,5	1,5	-2,4	0,7	6,0	2,2
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-1,0	1,1	1,4	-1,6	0,8	4,0	1,3

Kapital

		Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Bilanzsumme	in Mio. Euro	508,7	491,4	487,8	515,5	521,7	557,9	602,9
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	402,2	377,4	397,3	427,2	426,8	452,8	483,4
Eigenkapital	in Mio. Euro	235,9	263,8	291,6	309,5	344,9	371,6	402,3
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	46,4	53,7	59,8	60,0	66,1	66,6	66,7
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	113,8	47,6	46,1	63,2	28,6	-4,5	-20,6
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	16,5	15,5	20,3	16,1	18,1	19,1	17,1

Cash Flow

		Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	7,3	18,1	-24,8	-4,3	2,6	1,6	-4,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-43,9	-13,5	-4,7	-14,4	-12,8	-15,7	-13,5
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-36,6	4,5	-29,5	-18,7	-10,1	-14,0	-17,7
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	35,3	-0,2	-14,7	13,4	-18,3	-21,6	-24,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-1,2	4,3	-44,2	-5,3	-28,4	-35,6	-41,8

Aktie

		Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2025
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003	7.442.003	7.442.003	7.442.003
Ergebnis je Aktie								
unverwässert	in Euro	-0,29	-0,09	-0,61	-0,40	-0,52	-0,24	-0,41
verwässert	in Euro	-0,29	-0,09	-0,60	-0,40	-0,52	-0,24	-0,41

Kapital

		H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Bilanzsumme	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	-	-	-	-	-	-	-

Cash Flow

		H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	-3,3	10,9	-48,0	-29,1	-10,4	-13,5	-30,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-47,9	-21,5	-18,9	-28,1	-21,9	-27,5	-21,5
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-51,2	-10,6	-66,9	-57,2	-32,3	-40,9	-52,2
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	35,0	2,0	-18,9	-3,3	-21,3	-28,5	-30,3
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-16,2	-8,6	-85,8	-60,5	-53,6	-69,4	-82,5

67

Aktie

		H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003	7.442.003	7.442.003	7.442.003
Ergebnis je Aktie								
unverwässert	in Euro	-0,13	0,15	0,19	-0,23	-0,05	0,57	0,19
verwässert	in Euro	-0,13	0,15	0,18	-0,23	-0,05	0,57	0,19

Finanzkalender

(soweit terminiert)

27.08.2025 Montega Konferenz HIT, Hamburg

23.09.2025 Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference 2025, München

24.09.2025 Baader Investment Conference 2025, München

13.11.2025 Pressemitteilung zum Q3 2025

13.11.2025 Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2025

24.11.2025 Deutsches Eigenkapitalforum 2025, Frankfurt

68

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Termine im Internet auf
 company.cewe.de

Impressum

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg

Telefon: 0441/404–0

 company.cewe.de
info@cewe.de
IR@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Prüfer des Konzernabschlusses

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Gelegentlich wird im Bericht von Mitarbeitern oder auch Aktionären gesprochen. Dies dient zur Vereinfachung der Lesbarkeit und schließt alle Geschlechter ein.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V. (DIRK) und im Deutschen Aktieninstitut e. V. (DAI).



cewe group